

C) Gesuch um Nachteilsausgleich bei Qualifikationsverfahren

Prüfungsjahr: _____

Teilprüfung

Abschlussprüfung

Das Gesuch ist mit der Anmeldung zur Prüfung oder bis spätestens **30. November** einzureichen.

1. Personalien lernende Person

Lehrvertragsnummer: _____

Name: _____

Beruf: _____

Vorname: _____

Fachrichtung: _____

Strasse: _____

Lehrbetrieb: _____

Wohnort: _____

Ort: _____

Tel. Privat: _____

Tel. Geschäft: _____

2. Leistungsbeeinträchtigung

Legasthenie

Dyskalkulie

AD(H)S:

andere _____

Gutachten vom: _____ Fachperson: _____

3. Antrag der zuständigen Person für den Nachteilsausgleich

(gestützt auf das Formular ‚B) Journal Massnahmen‘ und beigezogene Fachstellen)

Betroffene Qualifikationsbereiche:

Art und Umfang des Nachteilsausgleiches (Zeitzuschlag, Hilfsmittel, Geräte):

4. Beilagen

aktuelles Gutachten/Arztzeugnis

Journal Fördermassnahmen

andere _____

5. Datum / Unterschrift

Lernende/r: _____

Gesetzliche Vertretung: _____

Verantwortlicher Berufsbildner des Lehrbetriebes: _____

Zuständige Person BFS (wenn schulische Fächer betroffen sind): _____



Absender bei Fenstercouvert

*Adresskopf für Rücksendung
Passt in C5 Fenster-Couvert*

Fachstelle Berufsbildung
Nachteilsausgleich
Gerichtshausstrasse 25
8750 Glarus

Bitte beachten Sie:

- Es werden **nur formale Erleichterungen wie Zeitzugabe¹**, längere **Pausen** oder besondere **Hilfsmittel** gewährt. Eine Anpassung der Notenskala oder eine Dispensation von Prüfungsteilen ist nicht vorgesehen. Die Zeitzugabe beträgt im Normalfall maximal 20 %.
- Das Gesuch um Nachteilsausgleich muss **spätestens bis 30. November im Jahr vor der Prüfung** erfolgen.
- Die **Behinderung betrifft keinen zentralen Aspekt des Berufes**, welcher die Berufsausübung verunmöglicht oder stark einschränkt (Bsp. Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie) im Beruf Kauffrau/mann EFZ oder Höhenangst im Beruf Dachdecker/in EFZ).
- Die Art der Erleichterung muss plausibel mit der Behinderung in Zusammenhang stehen.

¹ Zeitgutschriften nur bei praktischen und schriftlichen Prüfungsteilen – bei mündlichen Prüfungen ist eine Zeitzugabe selten vorteilhaft für den Kandidaten / die Kandidatin.